

Flaggenstaatliche Interpretation schiffbaulicher Vorschriften:

FI 08/2017/Rev. 01

ersetzt FI 08/2017/Rev. 00

Dieses Dokument wird von der BG Verkehr/Dienststelle Schiffssicherheit als Teil der deutschen Flaggenstaatverwaltung veröffentlicht. Der Inhalt soll eine einheitliche Auslegung internationaler und nationaler Schiffbau-Vorschriften für Seeschiffe unter deutscher Flagge gewährleisten.

Schiffsart: Fahrgastschiff / Frachtschiff / Fischereifahrzeug / Sportboot / Traditionsschiff

Bereich: internationaler Freibord / nationaler Freibord

Thema: Inhalt und Umfang eines Verschlussplans

Referenzen: Internationale Freibordkonvention (ILLC 66/88)
Deutsche Freibordrichtlinie

Datum: 29.11.2017

Der Verschlussplan ist die Darstellung der relevanten Öffnungen und ihrer Lage auf bzw. im Schiff. Als Basis für den Verschlussplan (Freibordplan) kann der Generalplan verwendet werden. Die Positionen der einzelnen Öffnungen sind im Verschlussplan mit Positionsnummern (Pos.-Nr.) zu versehen und in einer Tabelle sind für die einzelnen Öffnungen folgende Angaben aufzulisten:

Türen: Pos.-Nr., Größe der lichten Öffnung, Süllhöhe über Deck, Werkstoff und Dicke, Anzahl der Vorreiber und Scharniere, Verschlussgrad (s. u.), sofern ein Fenster vorhanden ist sind entsprechende Informationen anzugeben (siehe Fenster)

Fenster und Bullaugen: Pos.-Nr., lichte Größe der Scheibe, Fest- oder Klappfenster, Werkstoff des Rahmens, Werkstoff und Dicke der Scheibe, Werkstoff der Seeschlagblende (sofern vorhanden), Abstand von der Unterkante der Fenster bis zum Deck bzw. von der Unterkante der Bullaugen bis zur Konstruktionswasserlinie

Luken: Pos.-Nr., Süllhöhe über Deck, Abmessungen der Öffnungen, Werkstoff und Dicke des Materials der Abdeckung und der Dichtung, Anzahl der Verschlüsse (Vorreiber, Korbmuttern, Schrauben usw.) und Scharniere, Verschlussgrad (s.u.)

Lüfter (Räume): Pos.-Nr., Süllhöhe über Deck, Abmessungen der Öffnungen, Werkstoff und Dicke des Materials der Abdeckung und der Dichtung, Anzahl der Verschlüsse

(Vorreiber, Korbmuttern, Schrauben usw.), Art der Verschlüsse (z.B. Lüfterkopf) und Scharniere sowie Angaben, welcher Raum belüftet wird

Luftrohre (Tanks): Pos.-Nr., Überlaufhöhe über Deck, Durchmesser, Werkstoff und Dicke des Materials, Verschlusseinrichtung (Art des Luftrohrkopfes), Angabe des Tanks

Speigatte, Ein- und Austrittsöffnungen in der Außenhaut: Pos.-Nr., Durchmesser, Wandstärke des Rohres, Werkstoff, Verschlusseinrichtung (z. B. Rückschlagklappe, Ventil) sofern vorhanden, von welchem Raum kommend

Geländer: Anordnung der Geländer und der Geländerstützen, Gesamthöhe des Geländers, Abstand zwischen den einzelnen Durchzügen, ggf. sind die Geländerstützen und deren Unterbauten in Detailzeichnungen darzustellen

Wasserpforten: Position der Wasserpforten, Länge und Höhe des lichten Querschnitts, ggf. in Detailzeichnungen, der erforderliche Mindestquerschnitt der Wasserpforten entsprechend der internationalen Freibordkonvention (ILLC 66/88 Regel 24), der vorhandene lichte Querschnitt

Die Art des **Verschlussgrades** hängt wesentlich von der Beschaffenheit des Dichtungssystems ab. Zur Orientierung sollten hier entsprechende DIN-Normen herangezogen und ggf. im Plan vermerkt werden. Grundsätzlich wird zwischen „wasserdicht“, „wetterdicht“ und „nicht wetterdicht“ unterschieden.

Zuzüglich der Angaben zum Verschlusszustand sind mindestens folgende Informationen auf der Unterlage anzugeben:

- eine Spantleiste,
- der Spantabstand,
- die Lage der Basislinie
- die Höhe der einzelnen Decks über der Schiffsbasis
- den Tiefgang über Basis bis zur Konstruktionswasserlinie
- die Seitenhöhe auf Mallkante,
- die Schiffsbreite auf Spant,
- eine spezifizierte Schiffslänge (z. B. die Länge zwischen den Loten)
- der aktuelle Schiffsname,
- die IMO Nummer (soweit vorhanden),
- eine Maßstabsleiste.

Anmerkungen:

Bei Fahrzeugen aus Holz ist die Angabe der Breite auf Außenkante der Beplankung sowie die Angabe der Seitenhöhe, der Länge und des Tiefgangs auf die Sponung zu beziehen.

Kontakt:

BG Verkehr

Dienststelle Schiffssicherheit

Referat Schiffbau

Telefon: +4940 36 137-222 /-232 /-244 /-254

Telefax: +4940 36 137-204

Email: schiffbau@bg-verkehr.de

www.deutsche-flagge.de